

Alfred Biolek schickt „Bio's Bahn“ auf Bremens Gleise

VON VOLKER JUNCK

Bremen. Wie tauft man eine Straßenbahn? „Nur bitte nicht mit einer Sektflasche, sonst gibt es eine Beule“, meinte Finanzvorstand Hajo Müller von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG). Die Frage stellte sich gestern Nachmittag im Neustädter Depot zur feierlichen Taufe mit anschließender Jungfernfahrt von „Bio's Bahn“, die nun ein halbes Jahr lang für einen guten Zweck durch Bremen fährt.

Initiator ist der Bremer Unternehmer Hartmut Frensel, seit Jahren engagierter Streiter für Bildung und Aufklärung im afrikanischen Uganda. In Alfred Biolek hat er einen Verbündeten im Kampf gegen die Immunschwächekrankheit Aids gefunden. Der bekannte Fernsehmann ließ es sich nicht nehmen, zur Taufe „seiner Bahn“ nach Bremen zu kommen und sie mit einem Schuss Sekt auf die Reise zu schicken. „Eine Straßenbahn hatte ich noch nicht, dafür aber die Fernsehsendung Bio's Bahnhof,“ meinte er zur Zeremonie mit dem Blasorchester des Gymnasiums Syke.

Begleitet wurde er von weiteren Unterstützern wie der Schauspielerin Hildegard Krekel, deren Mann Max Lorenz und Julia Eubling, Jugendbotschafterin im Projekt „Die Walze“. Sie wirbt in Schulen für das Interesse am Partnerland Uganda mit der Aktion Youth Truck.

Verschiedene Sponsoren, die mit ihrem Logo auf der Bahn versammelt sind, bezahlen bis März nächsten Jahres die Miete für die mobilen Werbeflächen. Bis dahin, hofft Hartmut Frensel, kommen viele Spenden für die Deutsche Stiftung Weltbevölkerung in Uganda zusammen.



Taufe mit Sekt aus dem Glas: Alfred Biolek und Jugendbotschafterin Julia Eubling schicken Bio's Bahn auf die Reise.

VJ-FOTO: FRANK THOMAS KOCH